

ANZEIGE



### Liebe Steinerinnen, liebe Steiner

Was für ein starkes Zeichen! Mit 13'456 Stimmen hat mir die Schaffhauser Bevölkerung das zweitbeste Resultat bei den Ständeratswahlen beschert. Das ist ein grosser Vertrauensbeweis, für den ich mich herzlich bedanke. Die Schaffhauserinnen und Schaffhauser haben klar zum Ausdruck gebracht, dass sie einen Wechsel und frischen Wind in Bern wollen. Sie möchten eine Vertretung im Ständerat, die sich für Schaffhausen und die Menschen hier einsetzt und sich konstruktiv einbringt. Nur das hilft unserem kleinen Kanton, in Bern gehört zu werden.

Das Resultat zeigt aber auch, dass die Menschen im Ständerat die gesamte Breite des Kantons abgebildet haben möchten. Unterschiedliche Sichtweisen auf ein Problem bringen bessere Lösungen. Ich bin überzeugt, dass ich mit Hannes Germann am gleichen Strick ziehe, wenn es um die Interessen von Schaffhausen geht. Auf Ihre Stimme im zweiten Wahlgang vom 19. November freue ich mich.

Simon Stocker

A1552425



Die frühere Arrestzelle «Mon bijou» im Asylhof.

Bild jmr

## Sprachlos in der Stadtkirche ...

FORTSETZUNG VON SEITE 2

### Der Gottesdienst

«Flucht zieht sich durch die Menschheitsgeschichte». Mit diesen Worten eröffnete Pfarrerin Marilene Hess am Sonntag den Gottesdienst in der Stadtkirche. Aber die Geschichte sei auch von Menschen geprägt, die Wagnisse eingegangen seien und den Mut aufgebracht hätten, eine Flucht zu planen oder zu ermöglichen. «Erinnerung ist die Voraussetzung für eine Zukunft, die gelingen kann. Das Vergessen nicht nur ein Mangel an Liebe, sondern ein Verrat, eine Verleugnung. Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott weder vergisst noch verschweigt.»

Im Wechselspiel mit Kantor Roland Müller las Marilene Hess Textpassagen der Dichterinnen Rose Ausländer und Nelly Sachs und des Propheten Jesaja, der «damals davon erzählte, wozu Menschen fähig sind, im Bösen und hoffentlich auch im Guten». Auch der Organist Peter Leu liess sich vom Auftritt des Klezmer-Ensembles am Abend davor inspirieren und spielte neben Miniaturen von Johann Pachelbel und Kompositionen von Johann Ludwig Krebs ein exotisch anmutendes jiddisches Schlaflied und Klezmer-Lieder.

### Filmmatinée im «Schwanen»

Anschliessend an den Gottesdienst wurde im Rahmen der Reihe «Cinéglise» im Schwanen Kino & Theater der 2021 gedrehte Kinofilm «Der Passfälscher» gezeigt. Das «Filmdrama» von Maggie Peren bezieht sich auf Cioma Schönhaus' gleichnamiges Buch.

Samson (Cioma) Schönhaus' Eltern stammten aus Minsk. Sie waren 1920 nach Berlin geflüchtet, wo dieser geboren wurde. 1940 besuchte er ein Jahr lang eine Kunstgewerbeschule, musste dann aber in einem Rüstungsbetrieb arbeiten. Seine Familie wurde in den Vernichtungslagern der Nazis ermordet, er konnte 1942 in Berlin untertauchen und verhalf als «Passfälscher» Hunderten von Todgeweihten zur Flucht ins Ausland.

Als die Gestapo gezielt nach ihm fahndete, wagte Schönhaus 1943 selber die Flucht mit seinem Velo und nicht viel mehr als einem Schatz von Liedern, Musikstücken und Geschichten.

In Basel absolvierte er an der Kunstgewerbeschule eine Ausbildung zum Grafiker und arbeitete später auch in diesem Beruf. Cioma Schönhaus starb 2015 in der Nähe von Biel. *Jean-Marc Rossi*

## KURZ NOTIERT



Verena Rossbacher.

Bild jmr

### Letzte Lesung der Saison: Verena Rossbacher

Im Rahmen der Lindwurm-Lesereihe trat am Sonntagmorgen Verena Rossbacher im ausgebuchten Steiner Kulturhaus auf. Die Autorin ist in Österreich und der Schweiz aufgewachsen und lebt heute in Berlin. Mit Tempo und einer aussergewöhnlichen Lesestimme las sie aus ihrem neusten Roman «Mon Chéri und unsere demolierten Seelen» (2022). Für die humorvollen Schilderungen, wie die 43-jährige Protagonistin Charly Benz durch das Leben strauchelt, erhielt Verena Rossbacher den Österreichischen Buchpreis. In der Fragerunde zitierte sie einen Kritiker: «Man muss erst die Traurigkeit durchmessen haben, um so lustig zu schreiben». Es war die letzte Veranstaltung der Lindwurm-Lesereihe vor der Winterpause. *(jmr)*

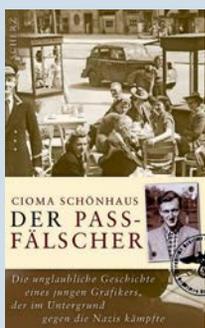
### I. Piano-Jazz-Festival Stein am Rhein

Von Donnerstag bis Sonntag fand im Steiner Windler-Saal das von Maurice Imhof organisierte erste Piano Jazz Festival «Classic meets Jazz» statt. An zwei Flügeln und einem Schlagzeug traten auf: Chris Conz (Piano), Maurice Imhof (Piano), Dave Ruosch (Piano), Martin Meyer (Drums), Rossano Sportiello (Piano) und Valerio Felice (Drums). *(r.)*

### Männergesang

#### «Greatest Hits, die es nie gab»

Am Samstag traten in der Kirche Burg in Stein am Rhein auf: Chasper Mani (Bariton), Reto Hofstetter (Tenor), Simon Savoy (Countertenor), David Lang (Tenor) und Jean-Pierre Dix (Bassist). Weitere Konzertdaten: [www.davidlang.ch](http://www.davidlang.ch). *(r.)*



### Cioma Schönhaus - der «Passfälscher»

#### Bücher

Schönhaus, Cioma:  
«Der Passfälscher», Taschenbuch, 240 Seiten, Fischer, 2006  
Schönhaus, Cioma:

«Der Passfälscher im Paradies», gebunden, 128 Seiten, Huber Frauenfeld, 2010.  
(Nur noch antiquarisch erhältlich).

#### Film und DVD

«Der Passfälscher», («The Forger»), Film (D/2021), 116 Minuten, zugelassen ab zehn Jahren. Regie Maggie Peren.